



Friedrichshofener Bürgerinitiative e.V. / FBI
vertreten durch

1. Vorstand Georg Niedermeier
2. Vorstand Oliver Kupfer

Friedrichshofener Straße 15 a
85049 Ingolstadt

E-Mail: niedermeier_georg@freenet.de
oliver.kupfer@arcor.de

Stadtplanungsamt - verbindliche Bauleitplanung
Technisches Rathaus
Spitalstraße 3
85049 Ingolstadt

28. September 2018

per Email verbindliche.bauleitplanung@ingolstadt.de

Anregung zur öffentlichen Auslegung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 107 „Am Samhof“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten zum ausgelegten Bebauungs- und Grünordnungsplan Nr. 107 wie folgt Stellung beziehen bzw. Anregungen geben.

1. Verkehrsplanung / Verkehrskonzept

- Das größte Problem wird die östliche Ausfahrt aus dem neuen Quartier auf die Krumenauerstraße werden. **Hier ist die vorgesehene Planung unzureichend und nicht akzeptierbar.** An der Engstelle östliche Quartiersausfahrt / Krumenauerstraße / Efferstraße wird die **Schaffung eines Kreisverkehrs** empfohlen. Es muss gewährleistet sein, dass Linksabbieger aus dem Quartier sicher ausfließen können und der Verkehrsfluss auf der Krumenauerstraße entschleunigt wird. Es wird befürchtet, dass auf Grund der bereits jetzt schon hohen Belastung der Krumenauerstraße rechts abgebogen wird, über den Kreisel Krumenauer- / Gerolfingerstraße wieder entgegen der Fahrtrichtung eingebogen wird. **Aufgrund der dortigen KiTa – Situation und des bereits jetzt schon überlasteten Kreisverkehrs muss eine sichere Lösung unmittelbar in den Bebauungsplan Nr. 107 mit eingearbeitet werden.**
- Im Hinblick auf die hohe Verkehrsbelastung am Kreisel Krumenauer- / Gerolfingerstraße wird ein schlüssiges Verkehrskonzept zwischen den div. Anbindungen erwartet.
- Es wird eine Bauphase Beginnend 2019 – ca. 2023 zu erwarten sein. **Der Kreisel stößt laut Gutachten bereits ab 2025 an seine Grenzen.** Hier sollte mit Weitblick geplant werden.
- Die Bürger in Friedrichshofen erwarten vor Beschluss des Bebauungsplans ein **fundiertes Verkehrskonzept**. Es wird um **Vorstellung und Vorlage durch das Stadtplanungsamt im Stadtrat sowie Bezirksausschuss** gebeten. Es ist kein schlüssiges Konzept zu erkennen.
- Im Hinblick auf die neue Kita / Kiga am Kreisel Krumenauer- / Gerolfingerstraße sollten zusätzliche Parkflächen westlich der Krumenauerstraße / gegenüber der Kita geschaffen werden (derzeit freies Feld). Es ist ein hohes Verkehrsaufkommen beim Hol- und Bringverkehr zu erwarten. Parallel hierzu sollte eine Querungshilfe an dieser Stelle in die Planung mit einfließen.

2. Bauen und Wohnen

- **Sozialer Wohnungsbau** nach Beispiel München umsetzen, **mind. 30%**. Soziale Durchmischung.
- div. **Wohneinheiten für Klinikpersonal** zu planen und vorzuhalten. Dies würde auch die Verkehrssituation positiv beeinflussen.
- **Keine Segregation** in den Baugebieten!
- **Zukunftssichere Energieversorgung** der Quartiere. Fernwärme – BHKW usw. Erarbeitung und Einhaltung der Regelungen für **klimaneutrale Stadtentwicklung 2050**.
- Ausreichende **Versorgung mit E-Ladestationen**. Vorschrift bei TG-Bauten von Ladestationen. Zentrale öffentliche Ladestationen einbinden.
- **Als langfristigen Gedanken sehen wir das Potenzial auf dem denkmalgeschützten Samhof**. Die Stadt sollte schon heute Bemühungen in Bewegung setzen, um den Samhof langfristig in städtisches Eigentum zu überführen. Hier könnte mit einer neu zu schaffenden Situation eine Seniorenresidenz / betreutes Wohnen / Tagespflege dgl. geschaffen werden.
Ein Quartier mit Vorbildfunktion für die gesamte Region.

gezeichnet

Georg M. Niedermeier / 1. Vorstand FBI

Oliver Kupfer / 2. Vorstand FBI